

# Viel Freuden mit sich bringet

Text: nach Christophorus Demantius 1595

Melodie: August Nörminger 1598

Satz: Volker Wangenheim (\*1928)

*rallentando*

$\text{♩} = 56$

1. Viel Freu - - - den, viel Freu - den mit - sich brin - get,  
2. Des Nachts, - - - wenn, des Nachts, wenn ist - vo - rü - ber,  
3. Mit ih - - - rem, mit ih - rem schö - nen Sin - gen,

*a tempo*

*c.f.* 5

viel Freu - den mit - sich brin - get - die schö - ne Som - mer - zeit; im  
des Nachts, wenn ist - vo - rü - ber - all and - rer Vög - lein Sang  
mit ih - rem schö - nen Sin - gen - be - wegt sie man - chem sein Herz

9

grü - nen Wald jetzt in - get - wiede - rum in Freu - dig - keit ohn  
schwingt sie ihr - Ge - te - der und fängt mit - dem Klang bald  
er - vor Freud brin - gen, das sagt ohn al - len Scherz, von -

13

n - ter - lass, nicht an zu dem Schall aus ih - rem Hän - lein zart, sehr  
f das Neu - hcht an zu schrein, bis dass an - bricht der Tag, ihr'  
- len der Wald - vö - ge - lein, sie sein - groß o - der klein, ihr

*rallentando*

17

schön und fein - Frau Nach - ti - gall, - kein' Mü - he und Fleiß sie spart.  
wun - der - schö - ne Me - lo - dein - kein Mensch be - schrei - ben mag.  
kei - nes je - mals gleich kann sein, - der Ruhm bleibt ihr - al - lein.

Original in E-Dur